

### Schulen

#### Drabon, Aniko: Tastenzauberei Klavierschule Bd. 1 (mit CD)

Besetzung:	Klavier
Verlag:	Mitropa Music
Bestellnummer:	1285-05 M
ISBN-Nr.:	904312466-4
ISMN-Nr.:	M-700070-93-9
Erscheinungsjahr:	2006
Kategorie:	Klavierschule
Schwierigkeitsgrad:	U 1
Zielgruppe:	Kinder im Vor- und Grundschulalter (5 bis 9 Jahre)

*Sehr gut durchdachte, liebevoll aufgemachte Klavierschule für jüngere Kinder; bei entsprechender Auswahl der Stücke auch für ältere Anfänger möglich. Der Inhalt gliedert sich wie folgt. Kapitel 1 und 2: Beginn mit Improvisation und Liedspiel nach Gehör auf schwarzen Tasten (hier mit vielen Anweisungen für die Lehrkraft). Kapitel 3 und 4: Spiel nach Noten vom Mittel-C aus. Kapitel 5: Spiel in anderen Fünf-Finger-Lagen, Erweiterung des Tonraums von c bis c<sup>2</sup>. Kapitel 6: Versetzungszeichen, punktierte Viertel, Dreiklänge.*

*Die meisten Lieder und Stücke sind mit Text versehen zum Mitsingen oder Mitsprechen. Vierhändiges Spiel ist von Anfang an fester Bestandteil des Unterrichts, für die meisten Stücke liegt eine einfache Klavierbegleitung vor. Auf der beiliegenden sorgfältig produzierten CD sind alle Arrangements jeweils in Demo- und Play-Along-Version eingespielt. Die ansprechenden Illustrationen von Ingrid Petrie sind kindgerecht und unterstützen den Text. Unter den vielen guten Ideen sind hier besonders hervorzuheben die Darstellung der Tastatur als Treppe und die Symbole für rechte und linke Hand bzw. Violin- und Bassschlüssel durch den Vogel „Geri“ und den Bären „Ferdinand“. Kleine „Extras“: Aufkleber als Belohnung.*

*(sehr empfehlenswert)*

*(Frauke Uerlichs)*

### Klavier zu 2 Händen

#### Diverse: By Request / All Time Piano Hits, hrsg. von Andy Newland

Besetzung:	Klavier (Bearbeitung)
Bestellnummer:	DHP 1053813-401
ISBN-Nr.:	90-431-2227-0
Erscheinungsjahr:	2005
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	U 2
Zielgruppe:	Partylöwen

*Da dieses Heft laut Vorwort gedacht ist für weniger erfahrene Klavierspieler, die dennoch auf einer Party brillieren möchten, habe ich mir erlaubt, dies auch in der Zielgruppe zum Ausdruck zu bringen. Über die Idee, die Themen von z.B. der 5. Symphonie und der Elise von Beethoven, die kleine Nachtmusik von Mozart oder eben immer wieder auch den Entertainer von Joplin in einer „easy-to-play-Version“ kurz anzureißen, mag man geteilter Meinung sein. Lobenswerterweise sind bei den (warum eigentlich nur?) nicht klassischen Stücken Akkordsymbole ergänzt, wobei hier ein Leadsheet gereicht hätte, da die Begleitungen über einfache Boogie-Pattern, Alberti-Bässe und den Standard-Walzer-Muster meist nicht hinausgehen. Ganz nett gemacht sind „Conquest of Paradise“ und „The Muppet Show Theme“.*

*Ob dieses Heft eine Bereicherung für den von solchen Werken übersättigten Markt ist, wage ich zu bezweifeln.*

*(in Teilen empfehlenswert)*

*(Frank Rohe)*

## Diverse: Expedition Klavier, Hören – Spielen – Entdecken (mit CD), hrsg. von Markus Schirmer

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)  
Verlag: Wiener Urtext Edition  
Bestellnummer: UT 50250  
ISBN-Nr.: 3-85055-634  
ISMN-Nr.: M-50057-275-6  
Erscheinungsjahr: 2005  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: Bach bis Schönberg  
Schwierigkeitsgrad: (U 1) / U2  
Zielgruppe: Klavierspieler/innen jeden Alters;  
wegen der CD besonders aber für die Altersstufe bis ca. 12 Jahre

*Schöne Auswahl von etwa 40 beliebten Stücken für den Unterricht in Unterstufe 1 bis 2 von Bach bis zum 19. Jahrhundert, dazu Debussy (Little Shepherd) und Schönberg (op.19,2), die alle dem Verlagsprogramm der Wiener Urtext Edition entstammen.*

*Auf der CD werden in einer Art „Hörspiel“ 16 dieser Stücke – darunter auch zwei vierhändige Brahms-Walzer – von Markus Schirmer und dem zwölfjährigen Philipp Scheucher auf CD eingespielt und von beiden auch kommentiert. Dazu kommen Interviews, z.B. mit einem Klavierstimmer und einer Klavierpädagogin, kleine Exkurse zu Themen wie Urtextedition (am Beispiel von „Für Elise“) und Aufführungspraxis. Im Anhang finden sich kurzweilig zu lesende Biographien zu den entsprechenden Komponisten.*

*„Expedition Klavier“ wendet sich zwar in erster Linie an Kinder, ist aber auch für Erwachsene durchaus geeignet. Kleines Manko: das 20. und 21. Jahrhundert sind – bis auf Schönberg op.19,2 – überhaupt nicht vertreten.*

*(Frauke Uerlichs)*

## Ibrahim, Abdullah: The Piano World of Abdullah Ibrahim, hrsg. von Frank Helfrich

Besetzung: Klavier solo (Originalkomposition)  
Verlag: Acoustic Music Books  
Bestellnummer: AMB 7003  
ISBN-Nr.: 3-931453-93-6  
ISMN-Nr.: M-700070-93-9  
Erscheinungsjahr: 2004  
Epoche: Jazz  
Schwierigkeitsgrad: Mittelstufe  
Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene

*Abdullah Ibrahim, geb. 1934 als Adolph Johannes Brand, später „Dollar“ Brand, südafrikanischer Jazzpianist aus Kapstadt, lebte während der Apartheid dreißig Jahre lang in New York, ab 1990 wieder in Kapstadt.*

*Im vorliegenden Heft hat Frank Helfrich bekannte Titel, die meist auf südafrikanischen Melodien basieren, erstmals für Klavier transkribiert. Der Klaviersatz ist in der Regel übersichtlich, gelegentlich etwas dünn, kann aber durch die notierten Akkorde „aufgepeppt“ werden.*

*Wie der Herausgeber im Vorwort schreibt, soll die Notation in erster Linie als Improvisationsvorlage dienen und nur als eine von vielen Möglichkeiten, die Stücke zu spielen; erst durch das Hören erschließe sich dem Spieler die Musik ganz. Gerade aus diesem Grunde wäre die Beilage einer CD sehr hilfreich gewesen, sie ist aber leider nicht vorhanden. Dafür findet sich im Anhang eine umfangreiche Diskographie. (in Teilen empfehlenswert)*

*(Frauke Uerlichs)*

## Mozart, Wolfgang Amadeus: Klavierstücke, hrsg. von Ullrich Schneideler / Walther Lampe

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 22  
ISMN-Nr.: M-2018-022-6  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: Klassik  
Schwierigkeitsgrad: U 2 bis M2 (O)  
Zielgruppe: Klavierschüler

*„Der vorliegende Band enthält sämtliche Klavierstücke Wolfgang Amadeus Mozarts (1756-1791), sofern es sich nicht um Sonaten oder Variationen handelt“ – so steht es im Vorwort. Dass damit ein 254 Seiten starker Band mit vielen Zusatzinformationen entstand, könnte den Einsatz im Musikschulunterricht erschweren. Eine umfassende Stückesammlung, die vor allem für Lehrer interessant sein dürfte, ist es allemal. Die vielen Stücke sind bestens geeignet,*

*SchülerInnen, die aufgrund des Buchumfangs große Mozart-Fans sein müssten, über einen längeren Zeitraum der Ausbildung zu begleiten. Eine Aufteilung in kleinere Einheiten wäre wünschenswert gewesen. Dies ist aber der einzige Grund für die Bewertung „in Teilen empfehlenswert“.*

*(Frank Rohe)*

### **Mozart, Wolfgang Amadeus: Klavierstücke, hrsg. von Ullrich Schneideler / Walther Lampe**

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 133  
ISMN-Nr.: M-2018-0133-9  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: Klassik  
Schwierigkeitsgrad: (M1) M2 (O)  
Zielgruppe: Klavierstücke

*Im Gegensatz zu Henles Gesamtband „Mozart, Klavierstücke“ (HN 22) liegt hier eine handliche Auswahl vor. Infos zu den Werken gibt es in gewohnter Henle-Qualität. Für Schüler entsprechenden Leistungsstandes sehr empfehlenswert.*

*(Frank Rohe)*

### **Mozart, Wolfgang Amadeus: Zwölf Variationen über „Ah, vous dirai-je Maman“, KV 265, hrsg. von Ewald Zimmermann**

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 165  
ISMN-Nr.: M-2018-0165-0  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: Klassik  
Schwierigkeitsgrad: M2  
Zielgruppe: Klavierschüler

*Wer kennt ihn nicht, den Weihnachtsmann, der so harmlos mit seinem Thema erscheint, um dann in seinen 12 Variationen die SchülerInnen für mangelnden Fleiß zu „bestrafen“. Dieses Heft gehört in jeden ernst zu nehmenden Notenschrank!*

*(Frank Rohe)*

### **Schumann, Robert: Scherzo, Gigue, Romanze und Fughette Opus 32, hrsg. von Wiltrud Haug-Freienstein / Leif Ove Andsnes**

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 429  
ISMN-Nr.: M-2018-0429-3  
Erscheinungsjahr: 2005  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: Romantik  
Schwierigkeitsgrad: M 2  
Zielgruppe: Klavierstücke

*Vier 2-4-seitige Stücke, die es – nimmt man die Tempoangaben ernst – ganz schön in sich haben. Schafft man die Hürden, wird man mit toller Musik belohnt! (sehr empfehlenswert)*

*(Frank Rohe)*

### **Klavier zu 4 Händen oder 2 Klaviere**

#### **Czerny, Carl: Easy Studies Vol. I for Piano and Orchestra (mit CD), hrsg. von Gero Stöver**

Besetzung: 2 Klaviere (bzw. Klavier und Orchester) (Originalkomposition und Bearbeitung)  
Verlag: Dowani International (de Haske)

Bestellnummer: DOW 17007-400  
ISBN-Nr.: 3-905476-98-3  
ISMN-Nr.: M-700232-56-6  
Erscheinungsjahr: 2005  
Kategorie: Etüden mit Begleitung eines 2. Klaviers  
Epoche: 19. Jahrhundert  
Schwierigkeitsgrad: U1 / (U2), 2. Klavier: Mittelstufe

*Ausgewählte kurze, meist 32-taktige Czerny-Etüden aus verschiedenen Opuszahlen. Gefordert ist vor allem die rechte Hand, die linke Hand begleitet meist mit Dreiklängen oder Alberti-Bässen. Mit der hinzukomponierten Klavier- oder Orchestereinleitung bzw. -begleitung werden die Etüden zu Mini-Klavierkonzerten, die jungen Pianisten die Möglichkeit geben, auch einmal mit Schul- oder Musikschulorchester aufzutreten, denn auch das Orchestermaterial wird vom Verlag angeboten.*

*Die beiliegenden, sorgfältig produzierten Play-Along-CDs sind mit drei unterschiedlichen Tempi live aufgenommen: Tempo 1 und 2 mit Klavier, Tempo 3 mit Sinfonieorchester. Die einzelnen Abschnitte auf den CDs sind im Notentext, nach Tempo geordnet, gut zu finden, so dass auch einzelne kurze Abschnitte mit der CD geübt werden können.*

*Das Notenbild ist klar und übersichtlich. Bis auf die komplett fehlenden Fingersätze ist diese Ausgabe sehr gut geeignet für Unterricht, Üben und Konzert.*

*(Frauke Uerlichs)*

### **Diverse: Highlights aus Oper und Konzert, Bd. 1, hrsg. von Rainer Schrapers**

Besetzung: Klavier vierhändig (Bearbeitung)  
Verlag: Schott  
Bestellnummer: ED 8917  
ISMN-Nr.: M-001-12436-2  
Erscheinungsjahr: 1999  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: 18. und 19. Jahrhundert  
Schwierigkeitsgrad: Primo: U 1 – U 2 (Schüler) – Secondo: U 2 – M 1 (Lehrer)

*Für das vorliegende Heft hat Rainer Schrapers 18 bewährte „Highlights“ aus Klassik und Romantik für Klavier zu vier Händen arrangiert: beliebte Melodien, die beiden SpielerInnen Spaß machen. Wir finden einzelne, zum Teil etwas gekürzte Nummern aus der „Zauberflöte“, dem „Karneval der Tiere“, dazu Offenbachs „Can Can“, Dvoraks „Aus der Neuen Welt“, Vivaldis „Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“ und Tschaikowskys „Tanz der kleinen Schwäne“ aus „Schwanensee“. Dazu kommen zwei Lieder, Brahms' „Wiegenlied“ und das „Heideröslein“.*

*Die Arrangements sind durchweg klanglich reizvoll und lassen sich auch gut spielen; Fingersätze – nur in der Schülerstimme vorhanden – sind sparsam, aber ausreichend. Das Heft ist gut geeignet für Vorspiel und Konzert, außerdem fürs Blattspiel bei etwas fortgeschritteneren Schülern. Besonders Erwachsene dürften hier ihren Spaß haben.*

*(Frauke Uerlichs)*

### **Mozart, W. A.: Klavierkonzert G-dur KV 453, hrsg. von Stephan Hörner / Andrés Schiff**

Besetzung: Ausgabe für 2 Klaviere (Originalkomposition)  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 765  
ISBN-Nr.: M-2018-0765-2  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: Klassik  
Schwierigkeitsgrad: M 1 / M 2  
Zielgruppe: Klavierstücke

*Überschaubares und transparentes Klavierkonzert, welches gut in den Händen liegt und schwerer klingt, als es ist (ein sog. „dankbares Stück“). Die Schüler werden es lieben. Übersichtliches Layout.*

*(sehr empfehlenswert)!*

*(Frank Rohe)*

### **Mozart, Wolfgang Amadeus: Klavierkonzert A-dur KV 488, hrsg. von Ernst-Günter Heinemann / Andrés Schiff**

Besetzung: 2 Klaviere (Originalkomposition)  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext

Bestellnummer: HN 767  
ISMN-Nr.: M-2018-0767-6  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: Klassik  
Schwierigkeitsgrad: (M1) M2  
Zielgruppe: Klavierstücke

*Ähnlich wie beim Klavierkonzert G-dur, KV 453 (HN 765): Überschaubar, transparent, „dankbares Stück“. Sehr zu empfehlen.*

*(Frank Rohe)*

### **Kammermusik mit Klavier**

#### **Mozart, W. A.: Kammermusik mit Klavier, Henle Studien-Edition**

(Inhalt: Klaviertrios (hrsg. von E. Hertrich, 2005), Quintett für Klavier und Bläser KV 452, Adagio und Rondo KV 617 (hrsg. von W.D. Seiffert und H. Wiese, 2000); Werke für Klavier und Violine (hrsg. von W.D. Seiffert und E.F. Schmidt, 1999); Klavierquartette (hrsg. von E. Hertrich, 1997)

Besetzung: Kammermusik (Originalkomposition)  
Verlag: Henle  
Bestellnummer: 9027  
ISMN-Nr.: M-218-9027-2  
Erscheinungsjahr: 2006  
Schwierigkeitsgrad: M 2

*Die vorliegenden Studien-Editionen, als Sammlung erstmals vorgelegt, bieten im handlichen Format die Partitur der bisher o.a. Ausgaben mit Fingersätzen, den entsprechenden ausführlichen Kommentaren bzw. den Erläuterungen zur Quellenlage der einzelnen Werke. Die Violinsonaten und -variationen sind in einem Band zusammengefasst.*

*Das Druckbild ist klar und sehr gut lesbar. Für die entsprechenden Kammermusikpartner sind allein schon wegen der ausführlichen Kommentare der Herausgeber die Studieneeditionen sehr zu empfehlen. Alle vier Bände sind auch einzeln erhältlich.*

*(sehr empfehlenswert)*

*(Frauke Uerlichs)*

#### **Mozart, W. A.: Klaviertrios, hrsg. von E. Hertrich**

Besetzung: Kammermusik: Klavier, Violine, Violoncello (Originalkomposition)  
Verlag: Henle  
Bestellnummer: HN 247  
ISMN-Nr.: M-2018-0247-3  
Erscheinungsjahr: 2005  
Schwierigkeitsgrad: M 2

*Die vorliegende Neuausgabe der Klaviertrios wurde vom Herausgeber gründlich überarbeitet: bisher nicht zugängliche Autographe aus Krakau konnten dabei mit einbezogen werden. Im Notentext werden nun z.B. Staccatopunkte und -keile unterschieden, auch die Artikulation ist im Vergleich zur Henle-Ausgabe von 1972 an einigen Stellen korrigiert. Das bisherige Layout und auch die Klavier-Fingersätze (Hans Martin Theopold) wurden beibehalten.*

*Sehr zu begrüßen ist ein ausführliches Vorwort zur Entstehungsgeschichte der einzelnen Trios und im Anhang ein umfangreicher Kommentar zur Quellenlage.*

*(sehr empfehlenswert)*

*(Frauke Uerlichs)*

## **Weitere Rezensionen von Frauke Uerlichs für die „Neue Musikzeitung“:**

Mini-Klavierkonzerte und andere Highlights für vier Hände

Neue Ausgaben für Unterricht und Konzert

**11 Easy Studies for Piano and Orchestra** from J.B. Duvernoy ( op. 276) and J.F.F. Burgmüller (op.100), mit zwei Play Along CDs, Hrsg.: Gero Stöver, Dowani DOW 17001

**13 Easy Studies for Piano and Orchestra** from J.B. Duvernoy (op.176) and H. Lemoine (op.37) mit zwei Play-along-CDs, Hrsg: Gero Stöver, Dowani DOW 17000

**Carl Czerny: Easy Studies Vol.I for Piano and Orchestra** mit Play Along CD, Hrsg. Gero Stöver, Dowani DOW 17007

*Eines vorweg: die DOWANI-Edition – immer gut erkennbar an ihren stets gleich aufgemachten dunkelblauen Heften – hat mit diesen drei Ausgaben ins Schwarze getroffen! Wie man an den Titeln sieht, sind hier Komponisten wie Czerny, Duvernoy, Lemoine und Burgmüller mit sehr schön ausgewählten kurzen Etüden vertreten, die im Unterricht häufig gespielt werden. Das wäre eigentlich nichts Besonderes - wenn nicht der Herausgeber und Arrangeur Gero Stöver hierzu eine Begleitung, häufig dazu mit einer kleinen Einleitung, komponiert hätte. Dadurch werden diese Etüden im Handumdrehen zu kleinen Klavierkonzerten. Das ist ein tolles Gefühl für junge Pianisten! Denn: es gibt eine richtige Orchesterbegleitung bzw. eine zweite Klavierstimme dazu, auf CD mit einem echten Sinfonieorchester eingespielt, dazu jeweils die entsprechende Klavierbegleitung in drei Tempi in bewährter DOWANI-Manier, ebenfalls live eingespielt. Die einzelnen Abschnitte sind im Notentext und auch auf den CDs gut zu finden.*

*Die Etüden selbst, alle im Unterstufenbereich, sind in einzelne Abschnitte eingeteilt, die beim Üben mit der CD immer wieder in verschiedenen Tempi wiederholt werden können. Zu jedem Heft gehören zwei Stimmen: die Solostimme und die Ausgabe für zwei Klaviere mit der hinzukomponierten Begleitung. Der Schwierigkeitsgrad entspricht hier etwa der Mittelstufe 1. Der Klaviersatz ist sehr übersichtlich; leider hat der Verlag - laut Vorwort ganz bewusst – aber vollständig auf Fingersätze verzichtet.*

*Für alle Hefte ist auch Orchestermaterial erhältlich. Das Ganze ist also auch für Musikschulen interessant, die ihre Klavierschüler dadurch einmal ohne größeren Aufwand als Solisten mit Orchester spielen lassen können. Aber auch mit einem zweiten Klavier im Unterricht oder mit den im übrigen sehr sorgfältig produzierten CDs ist das eine tolle Sache!*

*Alle drei Hefte sind bestens zu empfehlen: sie stellen eine Bereicherung für Unterricht und Konzert dar, dazu eine nicht zu unterschätzende Motivation fürs Üben.*

## **Hier zwei weitere DOWANI-Ausgaben für vier Hände, diesmal an einem Klavier:**

**Album I, Easy Pieces for Piano four-hands** (mit zwei Play-Along CDs), J.S.Bach, J.Ph. Rameau, T.Susato, J.Strauß, M.Glinka und C.M. v.Weber; Hrsg: Gero Stöver, DOWANI DOW 17002

**Album II, Easy/Intermediate Pieces for Piano four-hands** (mit zwei Play-Along-CDs), E.Elgar, v.Flottow, L.Delibes, G.Verdi, L.M.Gottschalk, R.Schumann u.a., Hrsg.: Gero Stöver, DOWANI DOW 17003

*Gero Stöver präsentiert hier vierhändige Arrangements aus dem Bereich „Classic light“, vor allem Bearbeitungen aus Oper, Konzert und bekannter Klaviermusik. Der Klaviersatz ist ansprechend und klingt gut, das Notenbild ist übersichtlich. Der Primopart, immer die Melodie, meist im Unisono, kann ohne weiteres auch nur mit einer Hand gespielt werden und wird dadurch deutlich leichter. Schwierigkeitsgrad Primo: Unterstufe (Album I): Unterstufe bis Mittelstufe 1 (Album II), Secondo, eher für den Lehrer gedacht: U2-M1 (bei beiden Heften). Ein kleines Minus: In den Noten sind leider keine Quellenangaben zu finden; auch keine Fingersätze, die vor allem im Primopart nützlich gewesen wären.*

*Die beiden Alben enthalten je acht Titel; u.a. Annen-Polka (Strauß), 3 Menuette (Bach, Rameau) in Album 1, Salut d'amour (Elgar), Wilder Reiter (Schumann), aber auch zwei Spirituals (Oh when the saints, Nobody knows) in Album 2. Die beiliegenden Play-Along-CDs, in drei Tempi live aufgenommen, sind für das Vierhändigspiel sehr hilfreich.*

*Beide Hefte sind gut fürs Vom-Blatt-Spiel geeignet, aber auch für Vorspiel und Konzert. Vor allem für Erwachsene dürften sie interessant sein, nicht zuletzt wegen der Übe-CDs.*

## **Schließlich noch die**

Highlights aus Oper und Konzert, Bd.1

für Klavier vierhändig; bearbeitet von Rainer Schrapers. Schott ED 8917

*Die originale vierhändige Literatur ist zwar sehr reichhaltig, man freut sich jedoch auch immer wieder über neue Bearbeitungen. Für das vorliegende Heft hat Rainer Schrapers 18 bewährte „Highlights“ aus Klassik und Romantik für Klavier zu vier Händen arrangiert. Beim Durchblättern finden wir eine bunte Mischung von Kompositionen, die wirklich fast jeder kennt: mehrere Nummern aus der „Zauberflöte“ und dem „Karneval der Tiere“, dann Offenbachs „Can Can“, Dvoraks „Aus der Neuen Welt“, Vivaldis „Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“ und Tschaikowskys „Tanz der kleinen*

Schwäne“ aus Schwanensee. Dazu kommen zwei Lieder, Brahms „Wiegenlied“ und das „Heideröslein“.

Einiges davon ist gekürzt – so ist der erste Satz der „Kleinen Nachtmusik“ mit 26 Takten etwas sehr kurz geraten -, aber das tut dem Spielvergnügen keinen Abbruch. Die Arrangements sind durchweg klanglich reizvoll und lassen sich auch gut spielen. Die Schwierigkeit beider Parts hält sich in Grenzen: der Primopart, meist die Schülerstimme, ist etwa in Unterstufe 1-2, der Secondopart eher in U2 bis M1 anzusiedeln. Die Fingersätze – nur in der Schülerstimme vorhanden- sind sparsam, aber ausreichend.

Das Heft ist gut geeignet für Vorspiel und Konzert, außerdem fürs Blattspiel bei etwas fortgeschritteneren Schülern. Besonders Erwachsene dürften hier ihren Spaß haben.

Frauke Uerlichs

## Ein Klavier, ein Klavier!

Neues „Altes“ für vier Hände von Friedrich Kiel

und Neues und Altes für zwei Hände aus dem „Pianobuch – Klaviermusik für Neugierige“

Friedrich Kiel (1821-1885): Zwei kleine Sonaten (Sonatinen) für Klavier zu vier Händen, op. 6 (1850). Edition Dohr 99693

Ders.: Leichte vierhändige Klavierstücke op. 13 (1856). Edition Dohr 26369

Ders: Ländler op.66 (1871/76) für Pianoforte zu vier Händen.Edition Dohr 26374

Der westfälische Komponist und Musikpädagoge Friedrich Kiel, geboren 1821, erhielt ab 1835 seine musikalische Ausbildung am Hofe des musikliebenden Fürsten zu Wittgenstein-Berleburg. Kiel komponierte schon früh und wirkte in jungen Jahren bereits als Hofkapellmeister und Musikerzieher der Fürstenkinder. Mit 21 Jahren konnte er dank eines Stipendiums des Fürsten in Berlin Musik studieren. Danach war er jahrelang freischaffender Komponist, Pianist und Pädagoge, bis er als Professor für Komposition erst an das Sternsche Konservatorium Berlin, kurz danach an die neu gegründete Hochschule für Musik Berlin berufen wurde. Zu seinen zahlreichen Schülern zählen u.a. Ignaz Paderewski, Charles Stanford und Elise Schumann, Tochter von Clara und Robert Schumann.

Friedrich Kiel starb 1885 in Berlin an den Folgen eines Verkehrsunfalls.

Kiel hat ein reiches Oeuvre hinterlassen: Kammernmusik für verschiedene Besetzungen, darunter Klaviertrios, Klavierquintette, Werke für Orgel, zahlreiche Chorwerke, u.a. zwei Oratorien, und viel Klaviermusik für zwei und vier Hände.

Die drei oben aufgeführten Hefte sind von Christoph Dohr revidiert und neu herausgegeben worden. Zwar gibt es leider keine Fingersätze, das Notenbild ist aber sehr übersichtlich und angenehm zu lesen. Primo und Secondo sind übereinander gedruckt, so dass beide Spieler den jeweils anderen Part gut verfolgen können. Bei allen drei Heften sind Primo- und Secondopart meist im ähnlichen Schwierigkeitsgrad, der Secondospieler sollte allerdings Oktaven greifen können.

Die „**Sonaten (Sonatinen) op.6**“: sind noch im klassischen Stil komponiert und stilistisch und von der Schwierigkeit her in etwa mit Beethovens vierhändiger Sonatine D-Dur op.6 zu vergleichen. Die erste Sonatine ist einsätzig und steht in D-Dur, die zweite – zweisätzig – in F-Dur. Primo und Secondo sind thematisch untereinander verzahnt, der Klaviersatz klingt und liegt gut. Das Zusammenspiel ist nicht immer ganz einfach: in der zweiten Sonatine müssen Triolenketten und Sechzehntelläufe bewältigt werden (allerdings im moderaten Tempo). Wenn man das schafft, macht das Ganze Spaß! Schwierigkeitsgrad: Mittelstufe 1.

Die „**Ländler“ op. 66**, komponiert um 1870, sind kurze, aber ganz wunderbare, echt romantische Stücke, die – als zwei Zyklen angelegt - sich hinter den einige Jahre früher komponierten Brahms-Walzern op. 39 nicht zu verstecken brauchen. Sie sind z. T. etwas leichter, vor allem in den ersten Nummern, die auch einzeln gespielt werden können. Diese Ländler sind für mich eine echte Neuentdeckung!

Kiel hatte sie original für Viola und Klavier komponiert und später selbst für „Pianoforte zu vier Händen“ bearbeitet. Der Schwierigkeitsgrad entspricht insgesamt etwa der Mittelstufe. Weite Griffe - Akkorde innerhalb einer Oktave - kommen zwar vor, aber nicht in jedem Stück, und wenn, meist im Secondopart. Ein Heft, das die Anschaffung lohnt!

Auch die „**Leichten vierhändige Klavierstücke“op. 13** sind eine Bereicherung für den Unterricht. Sie sind etwas leichter als die Ländler, etwa in der Unterstufe 2 bis zur Mittelstufe angesiedelt. Wir finden hier acht abwechslungsreiche romantische Charakterstücke mit Titeln wie „Kosakisch“, „Ungarisch“, „Lied“, „Romanze“. Die ersten sieben Stücke sind sehr kurz, ca. 24 - 40 Takte, das letzte, ein Rondo mit der Bezeichnung „Presto“, ist deutlich länger, aber kaum schwieriger. Der Secondopart ist nicht nur Begleitung, sondern hat – wie in den anderen beiden Heften auch - thematisch einiges zu bieten.

Alle drei Hefte sind - trotz der fehlenden Fingersätze - für Unterricht und Konzert, für die Hausmusik und auch für „Jugend Musiziert“ sehr gut geeignet. Es wäre zu wünschen, dass sie eine weite Verbreitung erfahren könnten. Friedrich Kiel - eine Neuentdeckung wert!

Frauke Uerlichs

März 2007

## Hier noch eine weitere „Neuentdeckung“, diesmal für zwei Hände:

Das Pianobuch – Klaviermusik für Neugierige, Band 1. Hrsg. Sibylle Cada und Thomas Peter-Horas. Peters EP 10906a

*Ganz neugierig blättere ich im Inhaltsverzeichnis und finde eine bis dahin eher ungewohnte Zusammenstellung, nämlich Klavierstücke von Chick Corea direkt neben Georg Friedrich Händel, von Arvo Pärt neben Domenico Cimarosa, von John Cage neben Edvard Grieg.*

*Insgesamt sind in diesem ersten Band 72 Originalkompositionen von 60 Komponisten vertreten, im Zeitraum vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Inhaltlich findet sich Altbewährtes, aber auch ganz Neues, sehr Bekanntes steht neben Unbekanntem.*

*Herausgekommen ist eine sehr schöne Sammlung kurzer Klavierstücke, meist von ein bis zwei Seiten, die interessanterweise nicht chronologisch, sondern nach Themen und nach Schwierigkeitsgrad zusammengestellt sind.*

*Es gibt vieles zu entdecken: So finden sich Komponisten wie Turina, Albeniz, Skrjabin, Cesar Franck und Milhaud, die in solchen Sammlungen bisher kaum vertreten waren, dann aber gibt es auch Bewährtes von Bach, Haydn, Mozart und Schumann. Dazu kommen eigens für dieses Heft neu komponierte Klavierstücke in verschiedenen Stilrichtungen. Das Wichtigste dabei ist aber: jedes einzelne Stück ist schön, auf seine Weise interessant und lässt sich gut im Unterricht verwenden!*

*Sibylle Cada und Thomas Peter-Horas haben hier beispielhaft gezeigt, wie man Unterrichtsliteratur zusammenstellen kann. Das „Pianobuch“ ist eine Sammlung, die in vielerlei Hinsicht Maßstäbe setzt und überdies auch noch in den verschiedensten Altersgruppen von Kindern bis zu Erwachsenen einsetzbar ist, also nicht nur für eine einzige Zielgruppe gedacht ist.*

*Auch das Layout stimmt: Das Notenbild ist klar und sehr übersichtlich. Die Fingersätze sind gut durchdacht, im Vorwort finden sich wichtige Hinweise zur Interpretation, zur Dynamik, Artikulation, zum Pedal und zu den Fingersätzen. Im Anhang sind Erklärungen zu den einzelnen Stücken und Kurzbiographien sämtlicher Komponisten abgedruckt. Was will man mehr? Oder: was wollen wir noch? **Ein Klavier**, - zum sofortigen Ausprobieren, natürlich!*

Frauke Uerlichs

März 2007